

Zwischen Krise und Reform

Parlamentarischer Austausch zur Finanzlage
der gesetzlichen Krankenversicherung und
sozialen Pflegeversicherung

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

- Interessensvertreter und Dienstleister aller sechs Ersatzkassen
- Die Ersatzkassen versichern bundesweit rund 29 Millionen Menschen, davon 3,9 Mio. Menschen in Bayern.



BARMER

DAK
Gesundheit

KKH

hkk
KRANKENKASSE

HEK
HANSEATISCHE KRANKENKASSE

vdek
Die Ersatzkassen

Gliederung

1. Standortbestimmung gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

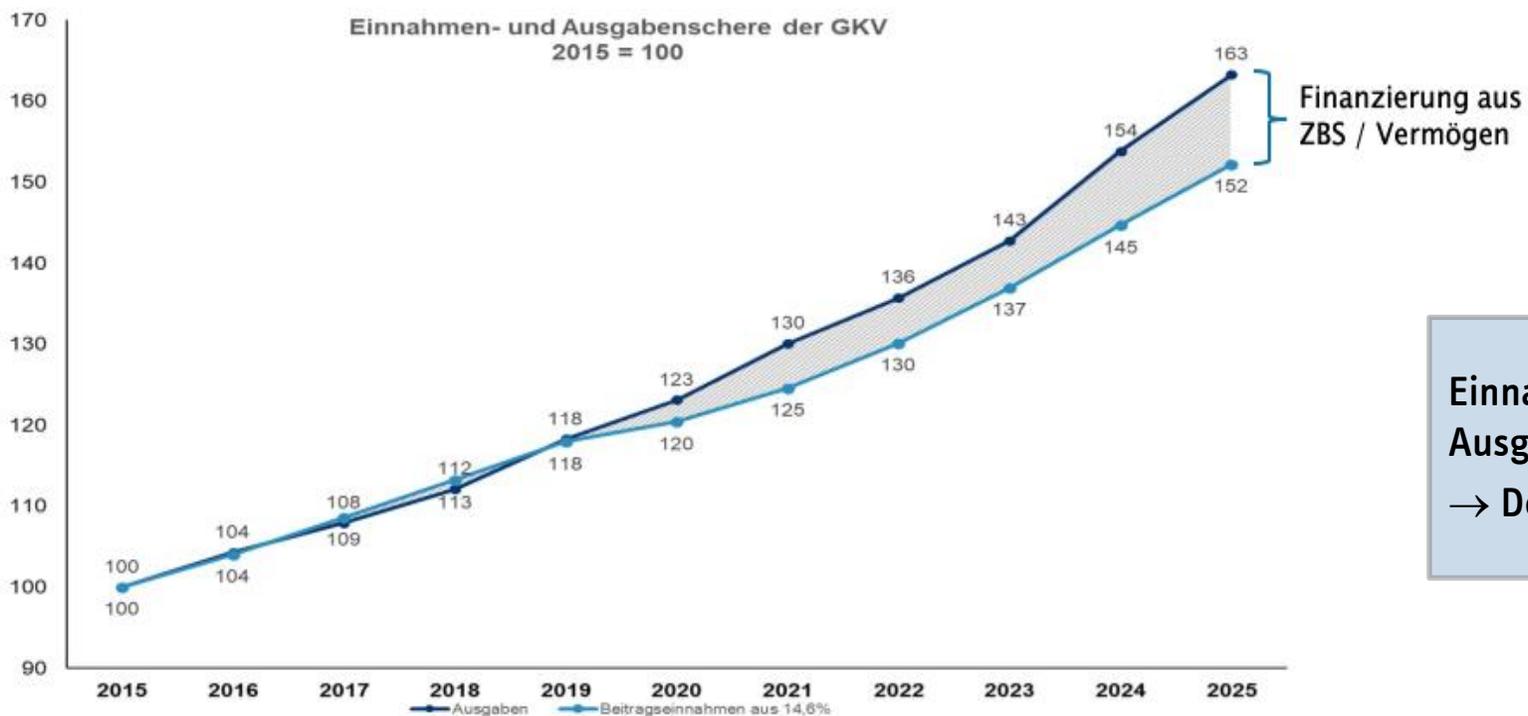
- Einnahmen- und Ausgabenentwicklung
- Finanzreserven
- Entwicklung Zusatzbeitragssatz
- Prognosen
- (Keine) Kostentreiber

2. Standortbestimmung soziale Pflegeversicherung (SPV)

- Einnahmen- und Ausgabenentwicklung
- Prognosen
- Finanzielle Eigenbeteiligung von Pflegebedürftigen

3. Forderungen der Ersatzkassengemeinschaft

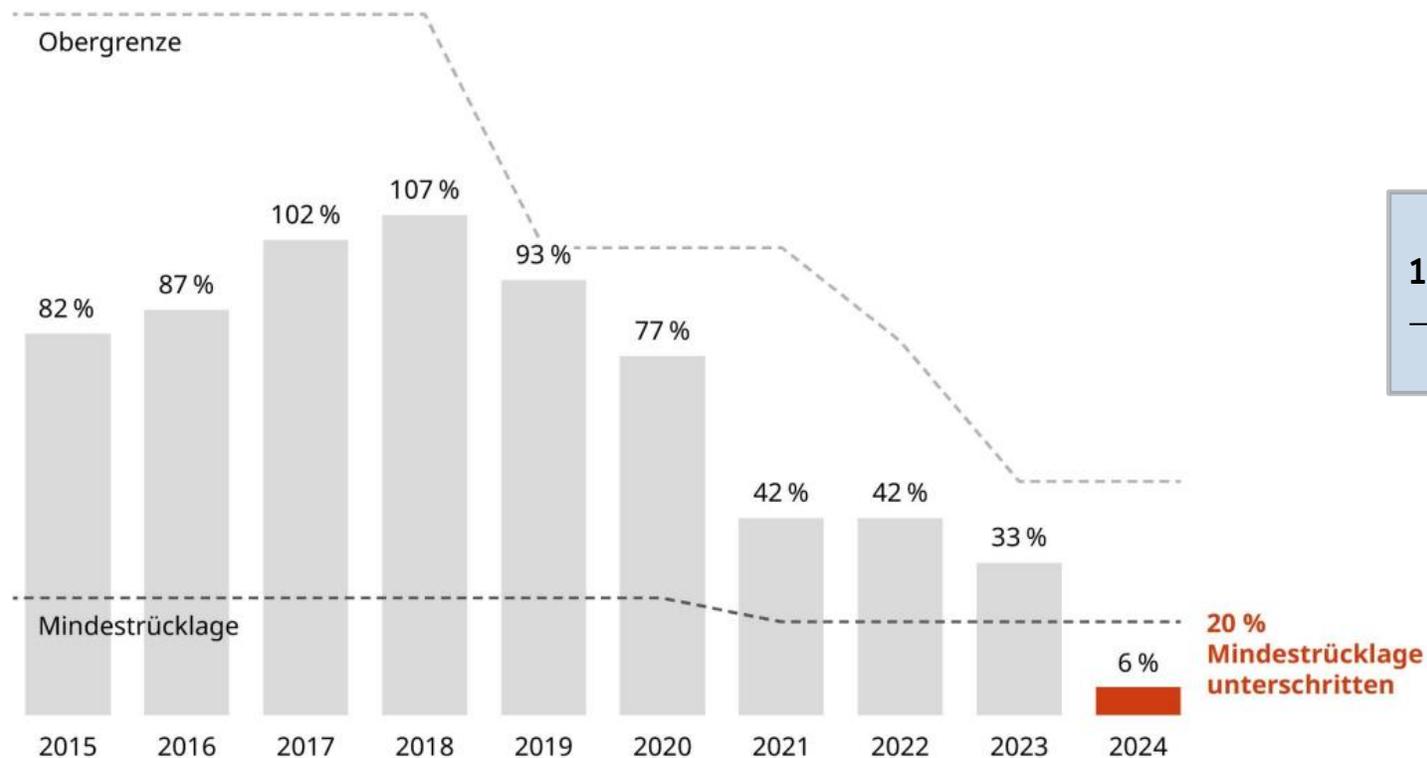
1. Standortbestimmung GKV: Einnahmen- und Ausgabenentwicklung



Einnahmen 2024: 320,8 Mrd. €
Ausgaben 2024: 327,4 Mrd. €
→ Defizit 6,6 Mrd. €

Quelle: KJ1 2015-2024, Prognose des GKV-Schätzerkreises 2025 (Stand: 15.10.2024)

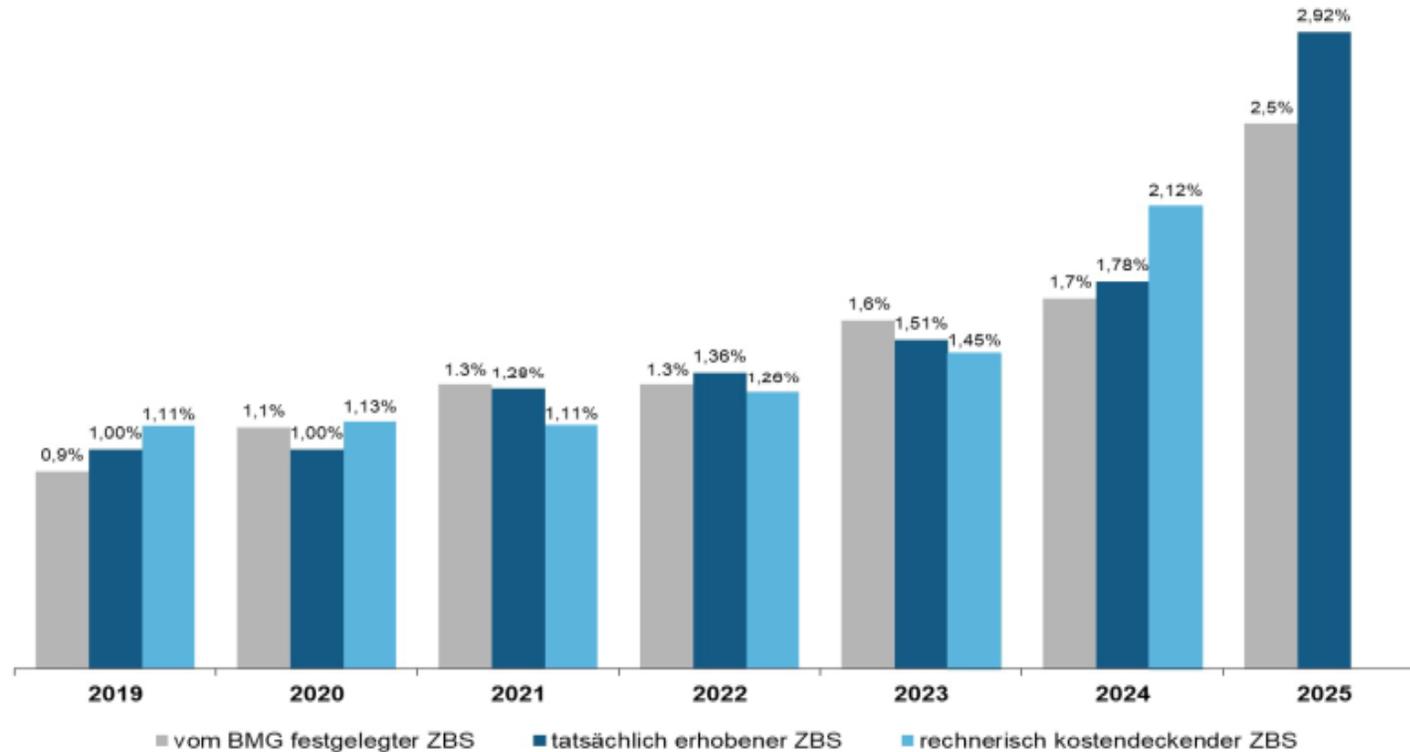
1. Standortbestimmung GKV: Finanzreserven (GKV)



1. Halbjahr 2025:
→ 4,6 Mrd. € (0,16 Monatsausgaben)

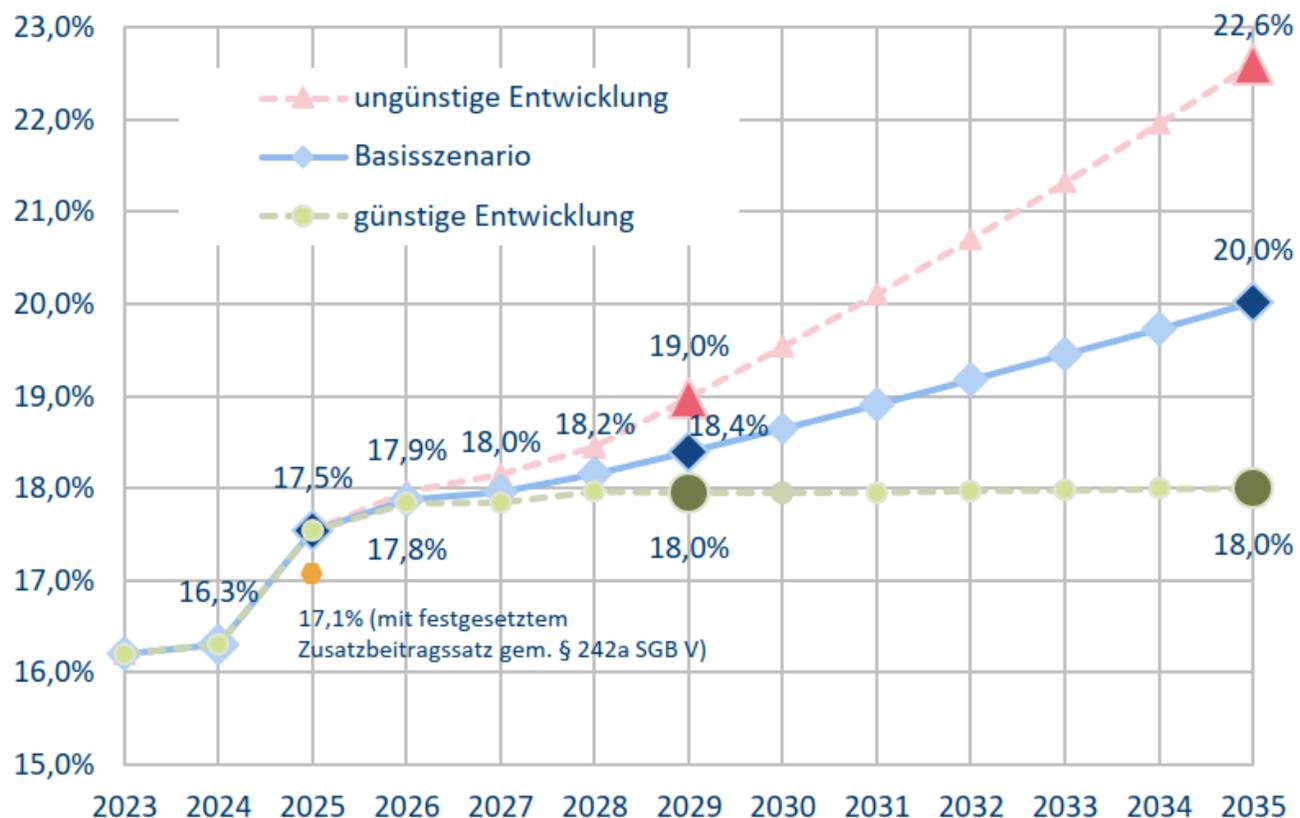
Quelle: BRH-Bericht vom 15. August 2025 (Endgültige GKV-Rechnungsergebnisse für die Jahre 2015 bis 2024)

1. Standortbestimmung GKV: Entwicklung Zusatzbeitragssatz



Quelle: BMG und eigene Auswertung

1. Standortbestimmung GKV: Prognosen



Quelle: IGES-Institut, Beitragsentwicklung in der Sozialversicherung (Juni 2025)

Voraussichtliches Defizit:

2026 → 4 Mrd. €

2027 → 12 Mrd. €

Gesamtsozialversicherungsbeitrag:

2025 → 42,3 %

2035 → 49,7 % - 54 %

1. Standortbestimmung GKV: Kostentreiber (Steigerungen im 1. Halbjahr 2025)

Krankenhausbehandlung
(32,7 % der Gesamtausgaben)

+ 9,6 % (4,8 Mrd. €)

2014: 67,9 Mrd. €
2024: 102,2 Mrd. €
→ + 34,3 Mrd. €

Arzneimittel
(17,7 % der Gesamtausgaben)

+ 6,0 % (1,6 Mrd. €)

2014: 33,4 Mrd. €
2024: 55,2 Mrd. €
→ + 21,8 Mrd. €

Ärztliche Behandlung
(16,1 % der Gesamtausgaben)

+ 7,8 % (2,0 Mrd. €)

2014: 33,4 Mrd. €
2024: 50,3 Mrd. €
→ + 16,9 Mrd. €

Gesamtausgaben der GKV

2014: 205,5 Mrd. € → 2024: 327,4 Mrd. €
+ 121,9 Mrd. € (~ ca. 60 %)

1. Standortbestimmung GKV: Keine Kostentreiber (Verwaltungskosten 2024)

Verwaltungskosten GKV:

12,6 Mrd. € - entspricht 3,86 % der Gesamtausgaben in Höhe von 327,4 Mrd. €

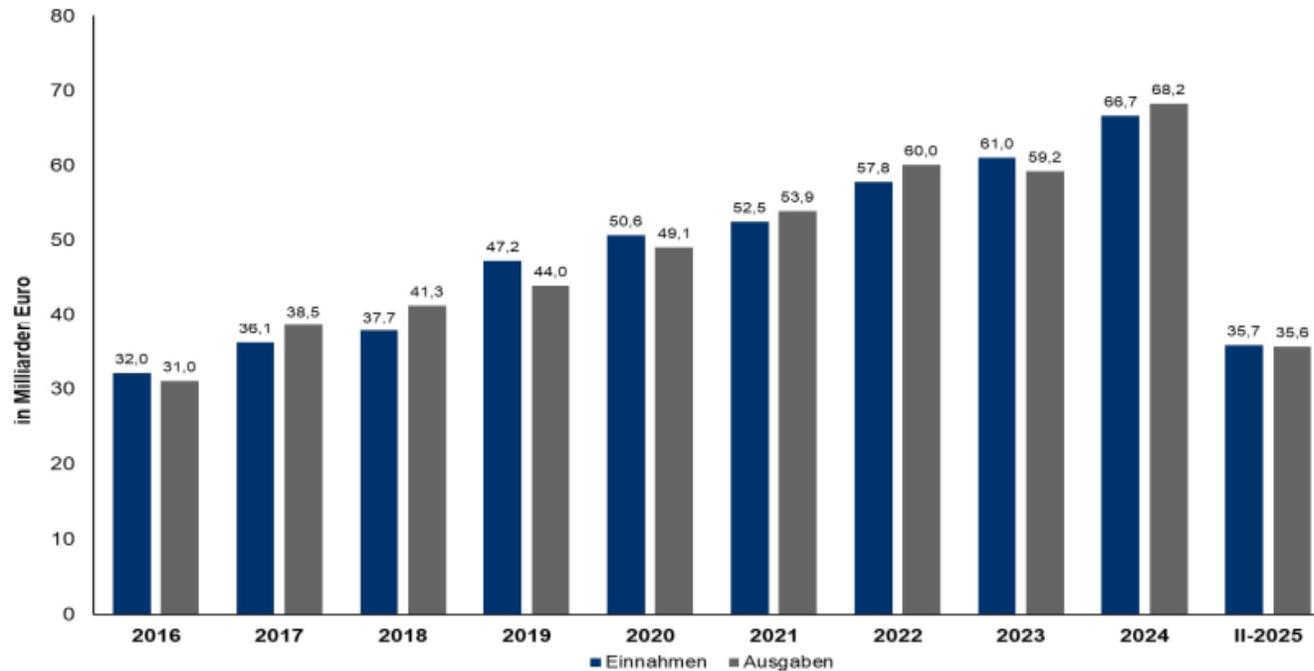
Verwaltungskosten Ersatzkassen:

4,3 Mrd. € - entspricht 3,39 % der Gesamtausgaben in Höhe von 327,4 Mrd. €

-
- Während die Gesamtausgaben der GKV seit 2010 um rd. 86 % gestiegen sind, ist der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtkosten seit Jahren rückläufig.
 - Bei den Ersatzkassen fließen **mehr als 96 % der Gesamtausgaben** direkt in die Versorgung der Versicherten.



2. Standortbestimmung SPV: Einnahmen- und Ausgabenentwicklung



Quelle: PJ1/PV45 2016-2025

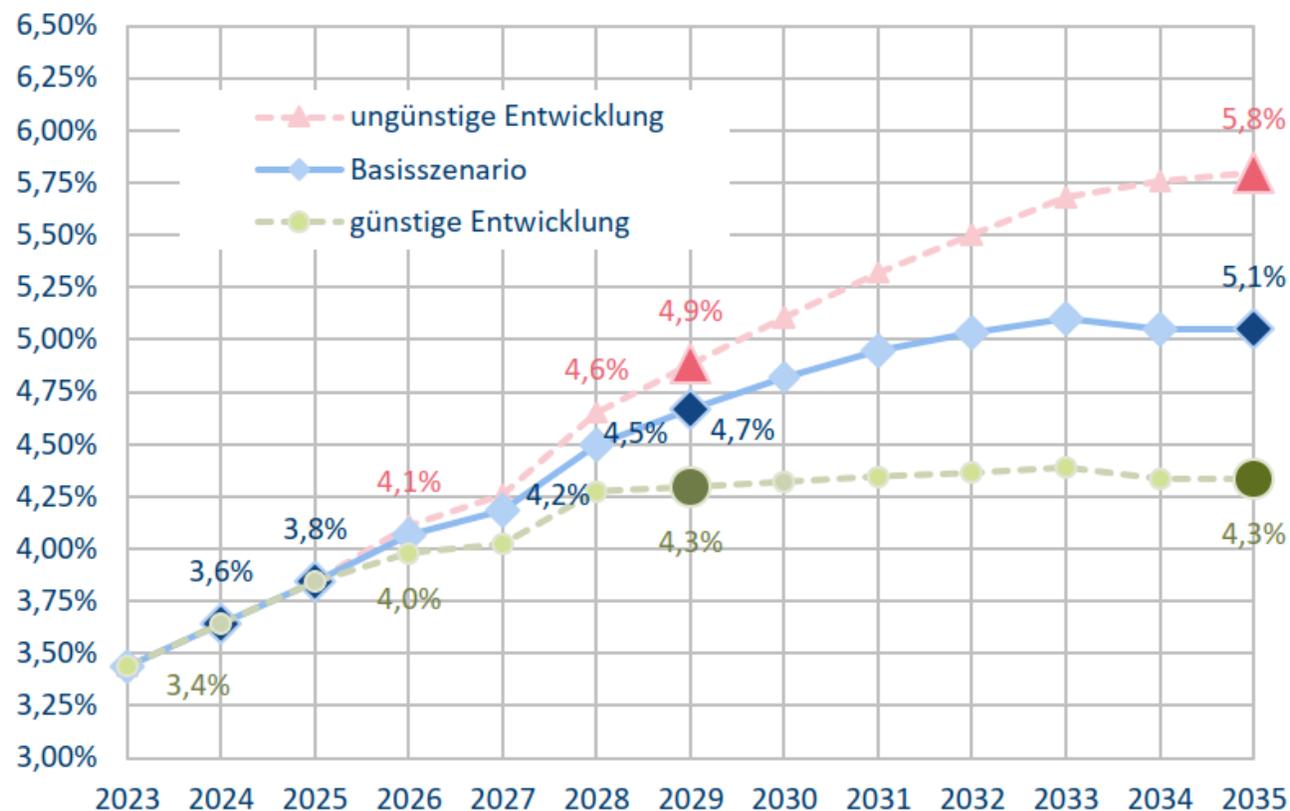
Einnahmen 2024: 66,7 Mrd. €
Ausgaben 2024: 68,2 Mrd. €
→ Defizit 1,5 Mrd. €

2. Standortbestimmung SPV: Einnahmen- und Ausgabenentwicklung

u.a.

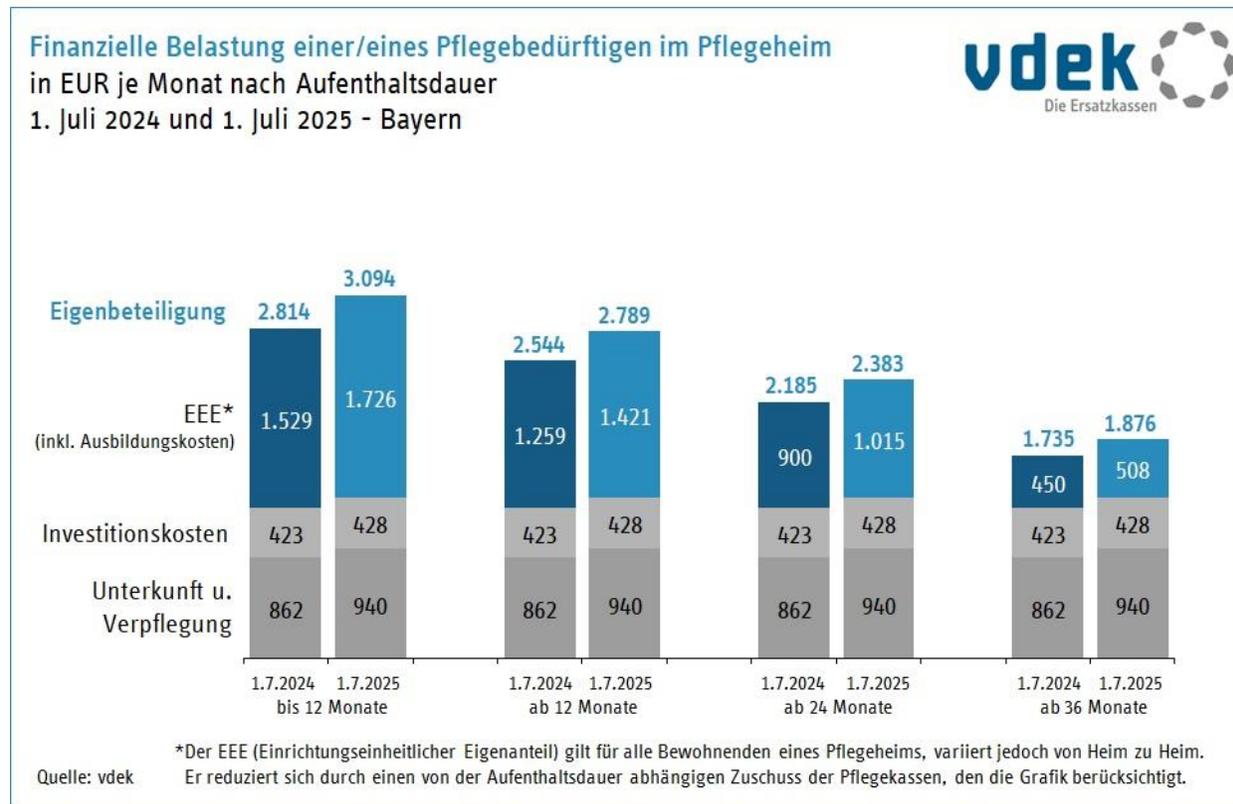
- Demografische Entwicklung: Anzahl der Pflegebedürftigen in Bayern
2023: ca. 630 Tsd. Menschen → 2050: ca. 1,1 Mio. Menschen
- Ausweitung der Begrenzung der Eigenanteile in der vollstationären Pflege (§ 43c SGB XI),
in 2024: insg. 6,4 Mrd. €
- Erhöhung der Leistungsbeträge, 4,5 % zum 01.01.2025
- Aussetzung des Bundeszuschusses in den Jahren 2024 bis 2027

2. Standortbestimmung SPV: Prognosen



Quelle: IGES-Institut, Beitragsentwicklung in der Sozialversicherung (Juni 2025)

2. Standortbestimmung SPV: Finanzielle Eigenbeteiligung v. Pflegebedürftigen



Forderungen der Ersatzkassengemeinschaft: GKV

- Entlastung der GKV von versicherungsfremden Leistungen, insb. kostendeckende Beiträge für Bürgergeldempfangende
- Absenkung der Mehrwertsteuer für Arzneimittel auf sieben Prozent
- Maßnahmen zur Eindämmung der stark steigenden Arzneimittelausgaben
- Rückkehr zur einnahmeorientierten Ausgabenpolitik
- Nachhaltige Strukturreformen

Forderungen der Ersatzkassengemeinschaft: SPV

- Finanzierung der Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung pflegender Angehöriger aus Steuermitteln
- Vollständiger Ausgleich des pandemiebedingten Finanzdefizits durch Steuermittel
- Finanzielle Entlastung Pflegebedürftiger: vollständige Übernahme der Investitionskosten durch Länder, Finanzierung der Ausbildungskosten aus Steuermitteln
- Nachhaltige Strukturreformen



Fazit

- GKV und SPV müssen zur politischen Priorität werden.
- Wir brauchen kurzfristige Maßnahmen und langfristig wirkende Strukturreformen.
- Die Politik ist jetzt gefordert, die notwendigen Reformen für eine nachhaltige Finanzierung der GKV und SPV anzugehen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!